

Redakteur und Verleger:

Julius Köhler.



Görlitzer Anzeiger.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich dreimal:
Sonntags, Dinstags und Donnerstags, in
Görlitz vierteljährlich 10 Sgr.; durch alle
Königl. Postämter 12 Sgr. 6 Pf. Inzerate
die durchgehende Zeile 1 Sgr.
Credition: Petersstraße No. 320.

N. 104.

Donnerstag, den 4. September

1851.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin. Der märkische Provinziallandtag ist am 31. August ganz in der vormärzlichen Weise eröffnet worden. Die Stände waren vor der Eröffnungsfeier im Dome versammelt, einige Wenige der katholischen Konfession angehörige hatten sich in die St. Hedwigskirche begeben. In der Spandauerstraße, wo sich das alte Ständehaus befindet, wurde durch mehrfache Auffahrt von Equipagen um die Mittagszeit die Eröffnung der Sitzungen bekannt. Einer Bekanntmachung des Ministers v. Westphalen vom 28. Aug. gemäß wird der Landtag 1) die Bezirkskommission zu wählen haben; 2) zwei Abgeordnete zur Kontrolle der Geschäfte der Provinzial-Rentenbank ernennen; 3) ein Statut zur Hilfskasse für die Provinz Brandenburg entwerfen; 4) ein Gutachten über die Kreis-, Gemeinde- und Provinzialordnungen vom 11. März 1850 abgeben; 5) sich über bestimmte Wahlbezirke gutachtlich äußern; 6) die Stats der märkischen Feuer-Societät prüfen; 7) das revidirte Städte-Feuer-Societäts-Reglement vom 23. Juli 1844 ergänzen; 8) einen zweiten Direktor für dieses Institut wählen und 9) eine Mittheilung über Kriegisleistungen und darauf bezügliche Rückstände aus den Jahren 1805—15 anhören. Die Dauer des Landtages ist bis auf den 3. Oktober festgestellt. — Wie schon erwähnt, ist der dänische Kammerherr Graf Bille Brahe in Berlin eingetroffen, um über die Erbfolgefrage in dänischem Sinne zu verhandeln. Diese Verhandlungen sollen überhaupt vollständig in Berlin vor sich gehen, und zwar von Seiten Preußens und Oesterreichs im Namen des deutschen Bundes. Der österreichische Gesandte Freih. v. Brinik ist deshalb auch schon von Kopenhagen in Berlin angekommen. — Der Wiederausammentritt des Staatsraths soll keineswegs so nahe bevorstehen, als verbreitet worden ist. — Man erwartet die Ernennung des Oberfinanzrathes Freiherrn Senfft v. Pilsach zum Minister für landwirthschaftliche Angelegenheiten nächstens.

Königsberg in Pr. Die dortige Polizei hat, sich auf die Verordnung über das Vereins- und Versammlungsrecht stützend, die dortige freie evangelische Gemeinde am 26. Aug. geschlossen und den Mitgliedern jede Betheiligung an dem Vereine untersagt.

Tilsit. Ueber die Anwesenheit des neuen Regierungspräsidenten zu Gumbinnen, v. Byern in Tilsit, bringen preussische Blätter nachstehende Mittheilung. Herr v. Byern traf Abends um 6 Uhr in Tilsit ein, schickte aber erst nach 10 Uhr Abends zu dem Bürgermeister und ließ ihm sagen: er wäre jetzt da. Der Bürgermeister ließ ihm seine Freude über seine Ankunft respektvoll melden, bedauerte aber zugleich, daß er schon schlafen gegangen sei und daher nicht mehr aufwarten könne, indessen würde er folgenden Morgen früh erscheinen. Dies geschah; doch mußte der Bürgermeister v. Göllnitz eine halbe Stunde im Vorzimmer warten, worauf er sehr ungnädig bewillkommen ward. Im Laufe des Vormittags füllte der Regierungspräsident eine Sitzung des Magistrats mit einem Vortrage aus, in welchem er erklärte, zunächst nach Tilsit gekommen zu sein, weil die Stadt wegen ihrer Demokratie im üblen Rufe stünde, doch werde er dieselbe mit der Wurzel ausreißen. Es folgten noch andere Vorwürfe, unter anderem wie er nicht begreife, daß Tilsiter Bürger solche Blätter, wie das Tilsiter Wochenblatt, noch lesen könnten. Als ein Mitglied bescheidene Vertheidigungsworte versuchte, ward es mit den Worten: „Sie haben hier gar nichts zu reden, hier spreche ich allein, Sie haben zu hören!“ zur Ruhe verwiesen. Der Bürgermeister hat am andern Tage den Magistrat, ihn seines Amtes zu entheben, doch soll letzterer entschlossen sein, darauf nicht einzugehen.

Trier. Dort soll für die Rheinprovinz ein zweiter Appellhof errichtet werden.

Lippstadt. Auch der dortige Turnverein ist, gleich dem Düsseldorfser, aufgelöst worden.

Sachsen. Die Leipziger Bank macht bekannt, daß die von ihr ausgegebenen 20 Thlr. Banknoten

im 14 Haler Fuße, welche noch nicht mit der guillochirten Vignette auf der Rückseite versehen sind, eingezogen und nur bis Ende Februar 1852 gültig sein werden.

Baden. Sr. Maj. der König v. Preußen übernachtete am 26. August beim Fürsten v. Fürstenberg auf dem Schlosse Heiligenberg, stattete am 27. dem Markgrafen Wilhelm v. Baden in Salem einen Besuch ab und schiffte sich hierauf in Mörsburg auf dem festlich geschmückten Dampfschiffe „Stadt Konstanz“ ein, um die Reise über Lindau nach Hohenschwangau fortzusetzen, wo er bis zum 29. August Mittags verweilte. Am 30. reiste Sr. Maj. durch Salzburg, bis wohin S. M. die Königin von Preußen entgegengefahren war.

Württemberg. Die neulich verfügte Ergänzung der Kompagnien auf 100 Mann war nur wegen einer am 4. September stattfindenden großen Fahnenweihe angeordnet. Nach derselben wird eine starke Beurlaubung eintreten. — Der König ist am 29. Aug. aus Italien wieder in Stuttgart eingetroffen.

Hessen-Darmstadt. Der Eintritt Darmstadts in den deutschen Postverein ist erfolgt. Da nun auch Württemberg beigetreten ist, so gehören nur folgende Staaten dem deutsch-österreichischen Postvereine nicht an: Oldenburg, Luxemburg, Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe.

Frankfurt a. M. Von den verschiedenen Bundestagskommissionen soll jene für Revision der Geschäftsordnung die größte Thätigkeit entwickeln; auch soll man bemüht sein, die Bundesregistratur aus ihrem wirren Zustande zu befördern. — Für Auseinandersetzung des Weglarer Reichskammergerichtsarchives ist ein besonderer Ausschuss gewählt, der jetzt 8 Beamte zur Befestigung des Wirrwarrs ausgesendet hat. — Mit der Prüfung des Fortbestandes der preussischen Militär-Konventionen ist man in Frankfurt gleichfalls eifrig beschäftigt. Gegenwärtig soll Oesterreich gegen Fortbestand derselben keinen Einspruch erheben. — Die handelspolitischen Ausarbeitungen der Dresdner Konferenzen sollen von der Bundesversammlung bereits sämmtlich als Grundlage ihrer Beratungen anerkannt worden sein. — Es soll feststehen, daß die deutsche Flotte aufgelöst und die Schiffe je nach den Gelbforderungen zwischen Preußen und Oesterreich getheilt werden. Die Beiträge der kleineren Staaten — denn die Mittelstaaten haben außer Hannover nie etwas bezahlt — sollen von Preußen und Oesterreich zu Gunsten der kleineren Staaten nach der Bundesmatrifel eingezahlt werden.

Hessen-Kassel. Man erwartet, nach Aburteilung der meisten verfassungsgetreuen Hessen werde nun nächstens das permanente Kriegsgericht im Frieden, aufgelöst werden.

Lübeck. Am 30. August sind auf der Lübeck-Büchener Bahn die letzten Schienen gelegt worden und somit der Schluß der Bahnlinie erfolgt. Zum 31.

August dachte man die erste Lokomotive in Lübeck eintreffen zu sehen.

Holstein. Die österreichischen Truppen wurden am 1. September umquartirt, namentlich auf bis jetzt von Militär freie Güter in der Gegend von Oldesloe und Segeberg, man sagt, in die Winterquartiere gelegt. — Die pensionirten schleswig-holsteinischen Offiziere, darunter Generalmajor v. d. Horst, sind jetzt mit Petitionen beim Bundestage eingekommen, sie im Genuß ihrer ihnen zugesicherten Pensionen zu schätzen, welche die Dänen jetzt nicht zahlen wollen.

O e s t e r r e i c h .

Die österreichische Polizei-Gensdarmmerie besteht jetzt aus 14 Regimentern à 4000 Mann, welche größtentheils in Italien beschäftigt sind. — Der Kaiser wird von Ischl nicht nach Verona, sondern zunächst nach Wien und nach zweitägigem Aufenthalte nach Schönbrunn gehen. — Zwischen Oesterreich und Baiern ist ein neuer Vertrag über eine Stapfenstraße nach Mainz abgeschlossen. Dieselbe geht über Hof, Bamberg, Burgwindheim, Schwarzach nach Würzburg. Mit Benützung der Eisenbahn von Würzburg ist dadurch eine Beschleunigung von drei Tagen erzielt worden. Zwischen Oesterreich und Rußland sind die Verhandlungen wegen Anschluß der Telegraphenlinien eröffnet worden. — Das russische Silberausfuhrverbot hat einen bedeutenden Schmuggel solcher Münzen nach Oesterreich zur Folge gehabt.

I t a l i e n .

Der König v. Sardinien beabsichtigt eine Reise nach Genua, welche dem dortigen Gemeinderathe Gelegenheit zur Vorbereitung großer Empfangsfeierlichkeiten verschafft hat. — In Rom kam am 20. Aug. ein Attentat auf den Kanonikus Massolini von Parma zur Anmeldung. Er ward wenige Schritte von seiner Wohnung angefallen und so geprügelt, daß der arme Greis für todt auf dem Plage liegen blieb.

S c h w e i z .

Der Bundesrath sowohl als der Nationalrath haben den einmüthigen Beschluß gefaßt, falls die süddeutschen Zollvereinsstaaten keine Aenderung ihrer Handlungsweise belieben sollten, die nach Art. 33. des Zollgesetzes vom 30. Juni 1849 beschlossene Erhöhung der Ansätze des Eingangs-Zarifs in die Schweiz eintreten zu lassen.

P o l n i s c h e s .

Kottbus. Sr. Maj. der König hat unterm 15. August die Errichtung einer Handelskammer für den Kottbuser Kreis, mit dem Sitze in Kottbus, genehmigt.

Luckau. Der in der Schlacht bei Belle-Alliance kessirte Krieger Georg Lumma aus Kirchhain (Luckauer Kreis) hat Bethheiligung an der Summe von 200 Thlr. erhalten, welche ein in Frankfurt zu diesem Zwecke bestehender Verein alle Jahre auszahlt.

E i n h e i m i s c h e s.

Amthliches Protokoll über die öffentliche Stadtverordneten-Sitzung vom 1. September.

Abwesend 13 Mitglieder (Luckner, Dobshall, Wenzel, Hecker, Sämann, Naumann, Hennig, Haupt, Fischer, Kiefler, Konrad, Helbrecht, C. Winkler), einberufen 6 Stellvertreter.

Es wurde verhandelt wie folgt: 1) Die Ertheilung des Bürgerrechts an H. Pietsch, Kaufmann, G. A. Deutschbein, Schneider, J. G. Brückner, Bäcker, C. Weinhold, Stellmacher, C. G. Bürger, Hausbesitzer, unterliegt keinem Bedenken. — 2) In Betreff des Giersberg'schen Antrags wegen der einem neuen Gebäude zu gebenden Richtung, wird dem Gutachten des Magistrats beigestimmt. — 3) Von der vorgelegten Arbeiterliste der vergangenen Woche wurde Kenntniß genommen. — 4) Dem ehemaligen Ziegelfreier Neumann in Langenau werden 3 Thlr. als Unterstüzung für dieses Jahr bewilligt. — 5) Dem Abgebrannten Schuster in Nothwasser werden $\frac{1}{2}$ Schock Stangen in angegebener Stärke und 15 Fuder Lehm als Beihilfe zugestanden. — 6) Zur Herstellung der Bureaus der Armen-Beschäftigungsanstalt genehmigt Versammlung die veranschlagten Kosten mit 29 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf. aus dem Fonds des Maßsteuerdrittels. — 7) Es erscheint ganz zweckmäßig, den Regel der Landeskronen zu veräumen und die dahin führenden Stufen durch bessere zu ersetzen, doch wird für erforderlich erachtet, zuvörderst einen Anschlag wie üblich vorlegen zu lassen. — 8) Wenn über den an der Niccius'schen Baustelle befindlichen Boden frei disponirt werden kann, so wird es für geeignet erachtet, die Translocation desselben auf den neuen Friedhof an den Mindestfordernden zu verdingen. Was weitere Zufuhr von stichfähigem Boden eben dahin anlangt, so scheint der Maßstab von 5 Sgr. pro Fuder zu relativ und würde dieser Zweck durch auszusprechende successive Lieferungen nach der Schachtart leichter und billiger zu erreichen sein. Nächstem kann sich Versammlung nur für sofortige Belegung der Gräber aussprechen, insofern es die Jahreszeit gestattet, und nicht billigen, daß einzelne Gräber außer der Reihe früher als andere belegt werden, was hinfort nicht mehr stattfinden zu lassen beschlossen wird. — 9) Der Wittve Romkopf zu Ober-Sohra wird in Berücksichtigung ihrer drückenden Lage die rückständige bis jetzt fällige Rente zu erlassen beschlossen. — 10) Es wird genehmigt, der Wittve des Boten-

meister Hauswald 5 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf. für hauliche Anlagen in ihrer früheren Wohnung zu vergüten. Der gegenwärtige Botenmeister Kolbe würde demzufolge die Verpflichtung zu übernehmen haben, die etwaigen ferneren Reparaturen gleich anderen Beamten, welchen freie Wohnung zusteht, selbst zu tragen. — 11) Dem Gutachten, die Baustelle in No. 858 a. vorläufig auf ein Jahr wieder zu verpachten, wird beigetreten. — 12) Der Sachlage nach wird kein Bedenken getragen, das dem r. Wieluff in Langenau zufallende Ablösungskapital rücksichtlich der auf dessen Bauergut noch eingetragenen, aber bereits gekündigten Hypotheken unbeansprucht zu lassen. — 13) Es hat nicht in der Absicht der Versammlung gelegen, den Bau der Kontrollhäuser im Ganzen in Entreprise zu geben, sondern wie bei andern Gelegenheiten sowohl Maurer- als Zimmerarbeiten, und ebenso allen andern Arbeiten, auf dem gewöhnlichen Wege der Submission an den Mindestfordernden zu verdingen. Demnach kann auch von einer Zuschlags-ertheilung der jetzt eingegangenen Offerten die Rede nicht sein, sondern es wird vielmehr beantragt, ungesäumt mit der Ausschreibung neuer Submissionen wie bemerkt vorzugehen, und zwar zuvörderst mit den Maurer- und Zimmerarbeiten, um den Bau alsbald beginnen zu können. Hoffentlich wird hierdurch kein wesentlicher Aufenthalt herbeigeführt werden, welcher wenigstens der Versammlung nicht zur Last zu legen sein würde, da von dem einmal gefaßten Beschluß, auf diese Art zu verfahren, nur in dem einzigen Fall des Theaterbaues abgegangen worden ist. — 14) Als diesseitige Mitglieder der Pachthofsdeputation werden erwählt der Herr Vorsteher Krause und der Herr Stadtverordnete Hecker. — 15) Dem Meistbietenden für die noch nicht (früher) verpachteten, zur Forstablösung reservirt gewesenen Parcellen, ist der Zuschlag zu ertheilen. — 16) Anlangend den von der Gemeinde Bentendorf beabsichtigten Brückenbau behündigt Versammlung anbei das Gutachten ihrer deshalb ernannten Deputation, welchem sie genehmigend beitrifft. — 17) Versammlung überreicht beifolgend ein Gesuch des Hausbesizers Lehmann dem Magistrat zu geneigter Berücksichtigung, wenn nicht gesetzliche Gründe demselben entgegenstehen sollten. — 18) In Folge der Ermiederung des Magistrats werden die in Betreff der Rechnungen pro 1848 gezogenen Monita nunmehr als erledigt betrachtet. — 19) Indem Versammlung anbei mehrere von ihrer Deputation hinsichtlich der Rechnungen pro 1849 gestellte Monita behündigt, werden nunmehr sämtliche Rechnungen dieses Jahrganges, vorbehaltlich der Erledigung dieser Monita, als justifizirt betrachtet. — 20) Vom Stadtverordneten Herrn C. Winkler sind 15 Sgr. Strafe wegen unentschuldigtem Ausbleiben von heutiger Konferenz einzuziehen. — 21) In Betracht, daß mit dem heutigen Tage das gesetzliche Mandat eines Dritttheils der Versammlung erloschen

ist, sowie daß selbst diejenigen Stadtverordneten, deren Mandat noch 1 und resp. 2 Jahre gültig wäre, bei Fortsetzung ihrer Funktionen sich zweifelsfrei in einer der Städteordnung zuwiderlaufenden nicht beschlußfähigen Anzahl befinden würden; in Betracht ferner, daß die Wahlen des Gemeinderaths zur vollständigen Constituierung eine geraume Zeit erfordern dürften, bereits aber die Mehrzahl der Wahlen stattgefunden und mithin einer interimistischen Constituierung des Gemeinderathes nichts entgegen stehen dürfte, um die laufenden Geschäfte zu erledigen, beschließt Versammlung: die gegenwärtige Sitzung als Schlußsitzung zu betrachten. Nachdem vom Herrn Vorsteher in einem Rückblick auf die Thätigkeit der Versammlung, der erreichten gemeinnützigen hauptsächlich Resultate Erwähnung geschehen war, schloß derselbe mit einem Hoch auf den

Geist der Städteordnung, in welches die Anwesenden einstimmten und demselben, sowie deren Protokollführer schließlich ihre dankbare Anerkennung für die in ihrer Amtsführung gehaltenen Mühaltungen aussprachen. Somit wurde die Sitzung geschlossen.

Vorgelesen. Genehmigt. Unterscriben.
 Ab. Krause, Vorsteher. Kob. Dettel, Protokollführer. Berger. F. Mattheus. Brückner. Kandler. Winkler. Schmidt.

Görlig, 3. Sept. In Berlin wurde am 28. August der Domkandidat Eduard Ohnesorge aus Görlig von dem evangelischen Bischof Dr. Neander ordinirt, vor dem versammelten Consistorium veredigt und zum Dombüßprediger ernannt.

Görliger Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Karl Friedrich Emil Radisch, B. u. Kaufmann allh., u. Frn. Marie Theresie Emilie geb. Pabstlebe, S., geb. d. 18. Aug., get. d. 25. Aug., Emil Alfred. — 2) Mtr. Ernst Wilhelm Kabelbach, B. u. Schuhmacher allh., u. Frn. Johanne Rosine geb. Weise, T., geb. d. 14. Aug., get. d. 27. Aug., Anna Bertha. — 3) Mtr. Augustin Karl Reinhold Henkel, B. u. Niemer allh., u. Frn. Johanne Karoline Henriette geb. Viehain, S., geb. d. 24. Aug., get. d. 28. Aug., Karl Wilhelm Reinhold. — 4) Hrn. Christian Franz Adolph Webel, B. u. Kaufmann allh., u. Frn. Theresie Agnes geb. Geißler, S., geb. d. 19. Juli, get. d. 29. Aug., Christian Hermann Max. — 5) Hrn. Franz Philipp Kornbor, Büchsenmacher im königl. 5. Jägerbataillon allh., u. Frn. Wilhelmine geb. Paulus, T., geb. d. 12. Aug., get. d. 29. Aug., Emilie Antonie Bertha. — 6) Ernst Immanuel Seibel, B. u. Tuchmacher ges. allh., u. Frn. Agnes Emilie geb. Diener, T., geb. d. 19. Aug., get. d. 29. Aug., Agnes Marie. — 7) Mtr. Friedrich Ernst Keffels, B. u. Tuchfabrikanten allh., u. Frn. Amalie Ernestine geb. Pehold, T., geb. d. 7. Aug., get. d. 31. Aug., Eddy Helene. — 8) Mtr. Gustav Herm. Pöhle, B. u. Kammacher allh., u. Frn. Johanne Ernestine Wilhelmine geb. Rübiger, S., geb. d. 17. Aug., get. d. 31. Aug., Karl Gustav Theodor. — 9) Johann August Trautmann, Inwoh. allh., u. Frn. Johanne Ernestine geb. Tzschacher, S., geb. d. 18. Aug., get. d. 31. Aug., Karl Wilhelm Paul. — 10) Johann Gottlieb August Wendler, Fleischer allh., u. Frn. Ernestine Charlotte geb. Nidel, S., geb. d. 21. Aug., get. d. 31. Aug., Johann Friedrich Louis. — 11) Mtr. Karl Robert Eduard Grauwag, B. u. Schuhmacher allh., u. Frn. Friederike Wilhelmine Auguste geb. Haase, T., geb. d. 21. Aug., get. d. 31. Aug., Laura Paul. — 12) Karl Friedrich Wilhelm Mende, B. u. Dachdecker allh., u. Frn. Henriette Christiane geb. Schimmel, S., geb. d. 21. Aug., get. d. 31. Aug., Gustav Adolph. — 13) Ernst Leberecht Hoffmann, Inwoh. allh., u. Frn. Christiane Friederike geb. Ulrich, S., geb. d. 24. Aug., get. d. 31. Aug., Emil Ernst Gustav. — 14) Johann Traugott Meißner, B. u. Maurerges. allh., u. Frn. Johanne Christ. Dorothea geb. Engewicht, S., tobtgeb. d. 25. Aug. — 15) Johann Andreas Robert Krause, Fleischer ges. allh., u. Frn. Johanne Christiane geb. Schönfelder, Zwillingstöchter, geb. d. 27. Aug., starben bald nach der Geburt. — Katholische Gemeinde: 1) Hrn. Anton Dejanitz v. Olis-

zynski, Obergerichtsassessor u. königl. Kreisrichter allh., u. Frn. Emma Josepha geb. Wunsch, T., geb. d. 25. Juli, get. d. 24. Aug., Emma Maria Antonie Friederike Franziska. — 2) Hrn. Franz Föfel, B. u. Schuhmacher allh., u. Frn. Theresie Auguste Amalie geb. Fisse, T., geb. d. 14. Aug., get. d. 31. Aug., Juliana Theresie Agnes. — Getraut. 1) Mtr. Karl Julius Scholz, B. u. Tuchfabrikant allh., u. Jgfr. Christiane Marie Eder, Mtr. Johann Immanuel Eder's, B. u. Tuchfabrikanten allh., ehel. älteste T., get. d. 26. Aug. — 2) Mtr. Karl August Brückner, Korbmacher allh., u. Jgfr. Karoline Emilie Gutsche, weil. Christ. Gotth. Gutsche's, Tischlers in Zittau, nachgel. ehel. älteste T., get. d. 26. Aug. in Zittau. — 3) Mtr. Ernst Wilhelm Läschner, B. u. Tuchmacher allh., u. Jgfr. Johanne Christiane Friederike Illichmann, weil. Mtr. Joh. Gottlieb Illichmann's, Müllers zu Ober-Vielau, nachgel. ehel. älteste T., get. d. 31. Aug. — 4) Hr. Friedr. Wilh. Hilbert, Lehrer u. Hausvater an der Beförderungsanstalt sittlich verwahtloser Kinder allh., u. Jgfr. Friederike Charl. Wilhelmine Ida Galle, Johann Gottlieb Galle's, B. u. Butterhändlers zu Berlin, ehel. älteste T., get. d. 31. Aug. in Berlin. — 5) Mtr. Karl Friedrich August Schneider, B. u. Schneider allh., u. Friederike Amalie Reibsch, weil. Johann Georg Daniel Reibsch's, Tuchmacherges. allh., nachgel. ehel. älteste T., get. d. 1. Sept. — Gestorben. 1) Mtr. Johann Friedrich Zipser, B. u. Tuchmacher allh., gest. d. 24. Aug., alt 60 J. 10 M. 10 T. — 2) Hrn. Alexander Konstantin Gappmayer's, Buchdruckers allh., u. Frn. Anna Christiane geb. Walter, S., Alexander Konstantin, gest. d. 23. Aug., alt 2 J. 4 M. 10 T. — 3) Friedrich August Nidel's, B. u. Lohnfußfers allh., u. Frn. Johanne Juliane geb. Thamm, T., Auguste Marie, gest. d. 24. Aug., alt 3 M. 26 T. — 4) Hrn. Johann Friedrich Willing's, Rentanten bei der königl. Verwaltung der niederschl. märkischen Eisenbahn allh., u. Frn. Louise Alexandrine Auguste geb. Bornig, S., Wilh. Karl August, gest. d. 25. Aug., alt 1 M. 15 T. — Katholische Gemeinde: 1) Mtr. August Karl Reinhold Henkel, B. u. Niemer allh., u. Frn. Johanne Karoline Henriette geb. Viehain, S., Karl Wilhelm Reinhold, gest. d. 28. Aug., alt 4 T. — 2) Fr. Anna Maria Hofrichter geb. Weberbauer, Mtr. Karl Anton Hofrichter's, gewes. B. u. Tuchmach. in Grünberg, jetzt Inwoh. allh., Ehegattin, gest. d. 29. Aug., alt 69 J. 4 M. 18 T.

Publikationsblatt.

[4913] Zur meistbietenden Verpachtung der Jagd

- 1) auf Zentendorfer Flur, den sog. breiten Strich nebst Hofebusch an der Nieder-Neundorfer Grenze und die Grundstücke beim sog. alten Wehre, einen Jagdbezirk von c. 343 Morgen, und
- 2) auf Penziger Flur, den sog. Hofebusch nebst Schaffstallstück, Hutung und Ziegeleistrich, einen Jagdbezirk von c. 360 Morgen begreifend,

auf vier Jahre, vom 1. August d. J. ab, ist Termin den 8. September c., Vormittags um 11 Uhr, auf dem Rathhause, vor Herrn Dekonomie-Inspector Körnig anberaumt. Pachtlustige werden daher aufgefordert, in demselben zu erscheinen, und nach Bekanntmachung der inzwischen auch in unserer Kanzlei zur Einsicht ausliegenden Bedingungen, ihre Gebote abzugeben.

Görlitz, den 27. August 1851. Der Magistrat.

[4917] Daß am 7. September, Nachmittags um 3 Uhr, auf dem Bauplätze vor dem Bahnhofe bei Kohlsfurt 10 Stöße Zimmerspähne gegen baare Bezahlung und mit der Bedingung der baldigen Abfuhr versteigert werden sollen, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Görlitz, den 31. August 1851. Der Magistrat.

[4942] Die Urliste zur Wahl der für das nächste Geschäftsjahr der Geschworenen-Gerichte zu wählenden Geschworenen ist in den Tagen vom 5. bis 8. September c. in den gewöhnlichen Amtsstunden im Lokal unserer Kanzlei zur Einsicht ausgelegt.

Wer in dieser Liste ohne Grund übergangen, oder ohne Berücksichtigung des Befreiungsgrundes eingetragen zu sein behauptet, wird hiermit aufgefordert, seine Einwendungen innerhalb der obigen dreitägigen Frist anzumelden. Spätere Einwendungen könnten nicht berücksichtigt werden.

Görlitz, den 1. September 1851. Der Magistrat.

[4959] Bekanntmachung.

Da im Laufe künftigen Monats die Gewerbesteuer-Rolle für das Jahr 1852 regulirt werden soll, so fordern wir

- 1) alle die Gewerbetreibenden, welche vor Ablauf des Monats Oktober ihr Gewerbe einstellen wollen;
 - 2) diejenigen, welche innerhalb derselben Zeit
 - a. ein Gewerbe anfangen,
 - b. ihr seither steuerfrei gewesenes Gewerbe in ein steuerpflichtiges ausdehnen, oder
 - c. ihr jetzt steuerpflichtiges Gewerbe dahin einschränken wollen, daß es steuerfrei wird; ferner
 - 3) diejenigen, die für das künftige Jahr Hausirscheine zu erhalten wünschen, und endlich
 - 4) die Frachtfuhrleute, Vohnkutscher und Pferdeverleiher, welche ihren Pferdebestand für das Jahr 1852 zu vermehren oder zu vermindern gedenken,
- hiermit auf, solches ungesäumt bei unserm Gewerbesteuer-Amte anzuzeigen.

Zugleich machen wir das gewerbetreibende Publikum abermals auf die im § 39. des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 enthaltenen Bestimmungen aufmerksam, nach denen

- a) derjenige, welcher die Anmeldung eines steuerfreien Gewerbes unterläßt, in Einem Thaler Strafe,
- b) wer ein steuerpflichtiges Gewerbe anzumelden unterläßt, in eine Strafe verfällt, die dem vierfachen Betrage der von ihm defraudirten jährlichen Gewerbesteuer gleichkommt, und
- c) derjenige, so das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes anzumelden unterläßt, zur Fortzahlung der Steuer verpflichtet bleibt.

Görlitz, den 2. September 1851. Der Magistrat.

[4961] Nachdem die Klassensteuer-Rolle festgestellt worden ist, ist dieselbe bei der Klassensteuer-Einnahme auf vierzehn Tage offen gelegt worden und werden die Interessenten aufgefordert, binnen dieser Zeit Einsicht zu nehmen, da später auf Reclamationen keine Rücksicht genommen werden kann.

Görlitz, den 2. September 1851. Der Magistrat.

[4960] Verschiedene Kupfergeräthe, als Brennblasen, Viehfessel, Kühlröhren &c. sollen am 18. September c., Nachmittags um 4 Uhr, im hiesigen Bauzwinger am Reichenbacherthore gegen baare Bezahlung versteigert werden, und wird solches hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Gegenstände vorher während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in Augenschein genommen werden können.

Görlitz, den 3. September 1851. Der Magistrat.

[4972]

Diebstahls-Bekanntmachung.

Als gestohlen sind angezeigt worden: 1) ein dunkelbrauner, schon etwas abgetragener Tuchrock, mit schwarzem Orleansfutter und schwarzen übersponnenen Knöpfen; 2) ein braun- und schwarzgedrucktes fattunes Taschentuch; 3) ein stahlgrüner Tuchrock, mit schwarzübersponnenen Knöpfen und schwarzem Orleansfutter; 4) ein Paar schwarze Tuchhosen mit Stegen, vor deren Ankauf hiermit gewarnt wird.
Görlitz, den 1. September 1851. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

[4236]

Substitutions-Patent.

Die dem inzwischen verstorbenen Kretschambestzer Karl Gottlieb Deutschmann adjudicirte, gerichtlich auf 3353 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Gärtnerstelle und Scholtisei No. 1. zu Cosma soll am 4. November c., Vormittags 11½ Uhr in unserem Gerichtslokale resubstairt werden. Hierzu werden die unbekanntem Realprätendenten zur Vermeidung der Präklusion vorgeladen. Tare und Hypothekenschein sind in unserem III. Bureau einzusehen.
Görlitz, den 22. Juli 1851. Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[4902]

Zum meistbietenden Verkauf der entbehrlich gewordenen noch brauchbaren Fenster und Thüren aus dem abgebrochenen Hause No. 302. in der Krebsgasse hieselbst ist Termin auf den 5. September c., von Nachmittags 2 Uhr ab, in der hiesigen königlichen Strafanstalt anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die erstandenen Gegenstände alsbald bezahlt und abgeholt werden müssen.
Görlitz, den 29. August 1851. Die Direktion der königlichen Strafanstalt.

N o k.

[4818]

Bekanntmachung.

Der in mehreren Kalendern irrthümlich zum 15. September c. angesetzte Jahrmart wird schon zum 8. September c. abgehalten, was zur Kenntnißnahme der Marktfranen gebracht wird.
Schönberg, den 24. August 1851. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.
Demuth.

[4934]

Bekanntmachung.

Wegen der den 8. September d. J. stattfindenden Durchreise Sr. Majestät des Königs haben wir beschlossen, den auf diesen Tag fallenden Wochenmarkt auf den 9. September zu verlegen.
Wir bringen dies hierdurch zur Kenntniß und Beachtung des beteiligten Publikums.
Bunzlau, den 30. August 1851. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

F l ü g e l.

[4962]

Sonntag, den 7. d. M., Nachmittags 3 Uhr, soll ein abgepfändeter, starker, mit eisernen Achsen versehener Handwagen, eine Wanduhr, eine Büchse, ein Pflug und ein Paar Krümmer-Eggen öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung im Gerichtskreischam zu Hennersdorf verkauft werden.
Die Ortsgerichte.

[4966]

Wein- und Cigarren-Auktion.

Sonnabend, den 6. d., von 9 Uhr ab, sollen Obermarkt No. 20. für Rechnung eines auswärtigen Handlungshauses folgende bisher hier zur Disposition gelegene Weine: 300 Flaschen feiner St. Julien, 200 Flaschen Rheinwein, 100 Flaschen Marcobrunner, 25 Flaschen Mouffe, 20 Flaschen alter Malaga und 2 Eimer Rüdesheimer, — sowie außerdem eine Partie alter Cigarren meistbietend verkauft werden.
Gürthler, Aukt.

[4967]

Auktion.

Montag, den 8. d., von 9 Uhr ab, sollen Ober-Steinweg No. 551. verschiedene Haus- und Wirthschaftsgeräthe, 1 doppelter Kleiderschrank, Fenster-Gardinen zc. versteigert werden.
Gürthler, Aukt.

Redaktion des Publikationsblattes: Gustav Köhler.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[4923]

Bei unserer Abreise nach Reichenbach empfehlen wir uns allen theilnehmenden Freunden und Bekannten zum freundlichen Andenken und Wohlwollen.
Hauptmann Grenz mit Frau und Tochter.

[4976] Bei meinem wegen Kränklichkeit schnell erfolgten Abgange von Ludwigsdorf nach Strawalde sage ich Allen für die unzähligen Liebesbeweise ein herzliches Lebwohl. Insbesondere aber dem Bauergutsbesitzer Herrn Karl Bräuer nebst seiner lieben Frau, welche mir während meines Aufenthaltes bei ihnen unzählige Beweise der Liebe und Freundschaft erwiesen. Möge Gott ein reichlicher Vergelter sein.
Strawalde, den 2. September 1851. Verwittw. Schullehrer Fr. Kloß.

[4953] Die heut Abend 11 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau Ernestine, geb. Fellenberg, von einem gesunden Knaben zeige Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Meldung hiermit ergebenst an.
Görlitz, den 2. September 1851. A. F. Herden.

[4868] 400 Thlr. werden zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein neu massiv erbautes Grundstück, das im Werthe von 2000 Thlr. steht, gegen 4 Prozent Verzinsung zu leihen gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

[4929] 3—500 Thlr. liegen gegen genügende Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

[4950] 1000 Thlr. sind zum 1. Okt. c. gegen genügende Sicherheit auszuleihen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

[4943] 200, 300, 500, 600, 1000 und 5000 Thlr. liegen jetzt und zum 1. Oktober zur Ausleihung durch den Kommissionsagent Stiller, Border-Handwerk No. 399.

[4861] **==== Knochenmehl ====**
in durchaus reiner fehlerfreier Waare empfiehlt, à 2 Thlr. pro Zentner, ab hier;
Die Verwaltung der Dauermehl-Mühle in Bunzlau.

[4811] **Lager des echten Peru-Guano und Knochenmehl**
zu den billigsten Preisen bei **E. A. Huste** in Görlitz.

[4905] **C a m p h i n e = L a m p e n**
werden nach dem neuesten Geschmack gut, dauerhaft und zu soliden Preisen verfertigt von
Karl Mechenberg jun., Nonnengasse No. 69.

[4937] Ein brauchbarer kupferner Kessel, oben 4 Fuß 8 Zoll breit und 3 Fuß tief, ist auf der Bleiche No. 1012. (am Hemmersdorfer Fußsteige) zu verkaufen. **N e u m a n n.**

[4888] Einige Stück gute Betten sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

[4957] **Starke Dach-Glasziegel**n zum Einhängen in Dächer sind wieder vorrätzig bei **A u g. S e i l e r.**

[4954] Die zweite Sendung ganz frischen ger. Rheinlachs empfang in vorzüglicher Güte und offerirt billigst
die Delikateßen- u. Weinhandlung v. A. F. Herden.
Obermarkt No. 124., in der Krone.

[4946] Die am 25. August eröffnete
Eisengießerei und Maschinenbau-Werkstatt
von **Friedrich Heinrich Happach**
in **Olbersdorf bei Bittau**
empfehl't sich mit Anfertigung von Gußwaaren, gangbaren Zeugen, Maschinen und Maschinentheilen.

[4970] **Neuen Füllbrandt-Sering** (erste Sendung), **Neuen Matjes-Sering** (letzte diesjähr. Send.) empfangen in schöner und fetter Qualität **Th. Röver.**

[4973] Steinstraße No. 29. steht wegen Veränderung eine **Wäschrolle** zu verkaufen.

[4956] Georg Heinrich Lünemann's lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches **Handwörterbuch**, nach Scheller's Anlage bearbeitet und ganz sauber gehalten, ist zu verkaufen Petersstraße No. 315.

[4969] Echtes **Gebirgs-Samenkorn** ist zu verkaufen bei **Bittner u. Kretschmer** und steht dergleichen zur Ansicht bei Herrn **Paul** in der Bierhalle.

[4930] Ein **Tuchwebestuhl** ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

[4974] Zwei große **Delfässer** mit eisernen Reifen sind zu verkaufen bei **Eduard Wagner**, Steinstraße.

[4971] Feinsten **Menado-Kaffee**, gebrannt à Pfd. 10 Sgr. **Gebäckene böhmische Pflaumen**, à Pfd. 2 Sgr. **Th. Röver.**

[4964] Reine, gesunde, **trockene Linden-Pfosten** oder auch **Breter** werden zu kaufen gesucht von **J. C. Lüders sen.**

[4963] **Grummet-Verkauf.**

Das diesjährige Grummet auf den Wiesen der Pfarre zu Hennersdorf bei Görlitz will die ehemalige Besitzerin parzellenweise auf den Halmen

Sonntag, den 14. September 1851, Nachmittags 4 Uhr,

meistbietend an Ort und Stelle, unter den beim Verkauf zu stellenden Bedingungen, versteigern.

Darauf Reflektirende wollen sich zu der angegebenen Zeit bei der Pfarrwohnung einfinden.

[4925] Eine ländliche **Schank- und Gastwirthschaft** wird sofort oder zum 1. Oktober d. J. zu pachten gesucht. Das Nähere ist durch den Fleischerstr. Hrn. **Blöbel** (Garfküche in Görlitz) zu erfahren.

[4873] In einem großen Dorfe, 3 Stunden von Görlitz, ist eine **Bäckerei** mit 3 Morgen Acker und Wiesen zu verkaufen. Ebenso eine an einer frequenten Straße sehr gut gelegene **Scholtisei**, mit 200 Morgen Acker und Wiesen, guten Gebäuden (wovon das Wohnhaus und die Stallung ganz massiv), gutem Vieh und Inventarium, sowie guter Ernte und Boden erster Klasse. Selbstkäufer erfahren das Nähere bei **A. Kretschmer**, Brüderstraße No. 18.

[4871] Das Haus No. 553, am Ober-Steinwege, welches sich vorzüglich für einen **Seiler** eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen.

[4939] Eine halbe Stunde von Görlitz entfernt, an einer der belebtesten Chaussees und in der Mitte zweier Gasthöfe gelegen, ist eine neuerbaute **Schmiede** mit vollständigem Werkzeuge zu **Michaelis** d. J. zu verpachten; es wird aber dabei mehr auf einen in seiner Profession tüchtigen Mann, als auf hohen Pacht gesehen. **Auskunft** ertheilt der **Gastwirth Thomas** in **Kauschwalde**.

[4907] **Hausverkauf.**

Mein hier am Markte unter No. 48. gelegenes, von drei Seiten freistehendes massives Wohnhaus ist Verhältnisse halber aus freier Hand zu verkaufen; dasselbe enthält 4 Stuben, eine große Schankstube und einen Tanzsaal, nebst 3 Kellern und Holzgelaß, eignet sich der schönen Lage wegen zu jedem Kaufmannsgeschäft und ist bis jetzt in demselben seit länger als 40 Jahren das Schankgeschäft betrieben worden. Auf portofreie Briefe ist nähere **Auskunft** zu erfragen beim **Instrumentenbauer Müller** in **Sagan**.

[4805] **Mühlen-Verkauf.**

Eine Mühle in einem großen Dorfe, mit einem **Mahl- und Spitzgange**, in gutem baulichen Zustande und an einem starken Wasser gelegen, ist nebst einem Morgen Gartenland aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

[4940] Den 14., 15. und 16. September bin ich in Görlitz im „Strauß“ auf den Wunsch vieler zu sprechen. Montag, den 15., Nachmittags, werde ich notorisch **Arme unentgeltlich** behandeln. Meine Herren Kollegen lade ich freundlichst ein. **A. Bergmann**, pr. Arzt, Operateur u. aus Leipzig.

Hierzu eine Beilage.



Beilage zu No. 104. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 4. September 1851.

[4931] Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich seit dem 15. August a. c. die Gastwirthschaft zum

„Deutschen Hof“

übernommen habe und bemüht sein werde, mich mit guten Speisen und Getränken demselben bestens zu empfehlen; gleichzeitig die ergebendste Anzeige, daß ich Sonnabend, den 6. September, ein Schweinschlachten veranstalten werde, und lade früh 10 Uhr zum Wellfleisch, sowie Nachmittags zur warmen Wurst ergebenst ein.

U n g e r.

[4920] Ein Pferde- und ein Arbeitsknecht, welche dem Trünke nicht ergeben, sowie ein Paar Mägde finden, unter Beibringung guter Zeugnisse, sofort einen Dienst auf dem Gute No. 1. in Deschka.

[4806] Eine erfahrene Wirthschafterin, die außer ihrem Fache die Herrschaftsküche zu leiten versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum 1. Oktober gesucht. Geeignete Personen mögen ihre Adressen unter der Chiffre: O. S. G. Reichenbach Oberlausitz poste restante franko einsenden.

[4924] Eine ältliche Dame wünscht zum 15. September oder 1. Oktober eine stille, reinliche und eheliche Person als Aufwärterin. Betreffende haben sich zu melden in No. 470., eine Treppe hoch.

[4926] Ein junges kräftiges Mädchen, bereits 4 Jahre bei einer Herrschaft in Kondition gewesen, ist Willens, die Wirthschaft gründlich zu erlernen und sucht daher zu Michaelis d. J. ein geeignetes Unterkommen. Nähere Nachricht ertheilt die Exped. d. Bl.

[4978] Ein gebildeter junger Dekonom, welcher mit der Drainirung aus eigener Erfahrung genau bekannt ist, erbietet sich, die Anlegung von Röhren-Drains, versuchsweise oder im Großen, gegen eine mäßige Vergütung zu besorgen. Das Nähere ist bei dem Landschafts-Registrator Köhn zu erfahren.

[4928] Einem Knaben rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, kann sogleich ein Lehrmeister nachgewiesen werden in der Exped. d. Bl.

[4687] Michaelis oder auch schon vom 1. Sept. d. J. ab können Hellegasse No. 233. mehrere Schüler in Kost und Logis genommen werden.

[4890] Vier Schüler können Kost und Logis erhalten. Bei wem? erfährt man in der Exped. d. Bl.

[4955] Am Judenring No. 176. können ein Paar Schüler sehr billig Kost und Logis erhalten.

[4949] Es können zwei Mädchen, vielleicht vom Lande, in Pension genommen werden. Näheres bei der verw. Thorer, Weberthor No. 406. parterre.

[4979] Am 30. August ist ein braun gefästeltes wollenes Tuch auf dem Wege von der Breslauerstraße durch die Hohergasse bis auf den Nikolaigraben verloren worden. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbiges gegen eine gute Belohnung in No. 613 a. abzugeben.

[4985] Ein weißer Pudel mit schwarzen Ohren hat sich in No. 623. auf dem Niederviertel eingefunden und kann derselbe vom Eigenthümer gegen Erstattung, der Insertionsgebühren und Futterkosten abgeholt werden.

[4932] Im „Deutschen Hof“ sind zwei Stuben im Ganzen oder einzeln zu vermietthen und zu Michaelis zu beziehen.

U n g e r.

[4947] Zur Beachtung.

Das Verkaufslokal im Preussischen Hofe ist von Michaelis 1851 ab anderweit zu vermietthen. Das Nähere darüber bei dem Besitzer des Hauses.

[4968] Reiffstraße No. 343. ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Küche u., zum 1. Oktbr. zu vermieten durch den Auktionator **Gürthler**, Reiffstraße No. 328.

[4938] Ein ganz neu erbautes Haus mit 7 bewohnbaren Stuben, nur eine halbe Stunde von Görlich entfernt und in einer romantischen Lage befindlich, ist im Ganzen oder getheilt, wie es gewünscht wird, sofort zu vermieten; jedoch wird mehr auf ordnungsliebende Miether als hohe Miete gesehen. Anfragen nimmt entgegen der Gastwirth **Thomas** in Rauschwalde.

[4983] Baugnerstraße No. 915. ist ein Laden nebst Ladenstube, zwei Stuben mit Stubenkammern und eine Stube mit Stubenkammer nebst Zubehör zu vermieten und zum 1. Oktober zu beziehen.

[4977] Langestraße No. 155. ist eine möblirte Stube an einen oder zwei Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen.

[4951] Demianiplatz No. 433. ist eine Stube mit Stubenkammer, sowie auch ein Gewölbe, welches sich leicht zu einem Laden einrichten läßt, zum 1. Oktober d. J. zu vermieten. **G. Wilde.**

[4952] In der Badeanstalt im Wilhelmstade sind zwei sehr schöne Stuben mit Speisegewölbe, Küche und großem Keller zum 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres ist zu erfragen beim Bildhauer **Wilde**, Demianiplatz No. 433.

[4958] Eine möblirte Stube mit Betten für einen oder zwei Herren ist zu vermieten und sogleich oder zum 1. Oktober zu beziehen Nonnengasse, No. 33.; auch steht daselbst ein Mörjel zu verkaufen.

[4982] Im Wilhelmstade ist eine Stube zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

[4965] Ein Logis von zwei dreifensterigen Stuben, Küche u., in der freundlichsten Gegend der Stadt gelegen, ist zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Theodor Grafer**, Obermarkt.

[4900]

Zu mieten wird gesucht

vom 1. Oktober c. eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche nebst Beigelaß, am Demianiplatz oder in der zum Bahnhof führenden Straße, gleichviel in welcher Etage. Adressen nebst Preisangaben wird die Exped. d. Bl. gefälligst übernehmen.



Landwirthschaftlicher Verein zu Schützenhain:



[4935] Sonntag, den 14. (nicht den 7.) September.

[4845] Das Missionsfest des hiesigen chinesischen Vereins findet Montag, den achten September, Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Frauenkirche statt, wozu alle Freunde der Mission hiermit freundlichst eingeladen werden. Die Predigt hat Herr Superintendent **Hauffer** gütigst übernommen. Missionsgesänge sind für 1 Sgr. zu haben beim Schneidermeister **Kiemer**, Hainwald No. 331.

[4872]

Gemälde-Ausstellung

im Saale des Gasthofes „Zum goldnen Strauß“ täglich von Vormittags 10 bis Abends 6 Uhr.

Duzend-Billets zu 1 Thlr. sind bei den Komitee-Mitgliedern und Abonnements-Billets, à 15 Sgr., im Ausstellungslokale zu haben. Das Komitee für die Gemälde-Ausstellung.

[4941]

Gemälde-Ausstellung.

Die Ausstellung der Gemälde des Schlessischen Kunstvereins wird Dienstag, den 9. d. M., geschlossen.

Freunde und Förderer der Kunst, welche dem Kunstverein gegen Entrichtung eines jährlichen Beitrages von 4 Thlr. beitreten wollen, werden ersucht, ihren Beitritt im Lokal der Ausstellung durch Unterschrift zu erklären. Das Statut des Vereins kann ebendasselbst entgegengenommen werden.

Görlich, den 3. September 1851. Das Komitee für die Gemälde-Ausstellung.

[4933]

Ergebenste Einladung.

Künftigen Sonntag, den 7. September, wird bei Unterzeichnetem das Erntefest gefeiert. Für guten Kuchen und Getränke wird bestens gesorgt sein und sieht daher einem zahlreichen Besuche entgegen **Fetter** in Girbigsdorf.

[4975] In dem erweiterten Saale des Kretschams zu Groß-Biesnitz findet Sonntag, den 7. d. M., Tanzmusik statt, zu welcher freundlichst eingeladen wird.

[4922] **Das Königsschießen zu Bellmannsdorf**
wird den 14. und 15. September a. c. abgehalten, wozu wir hiermit ergebenst einladen.
Bellmannsdorf, den 1. September 1851. Die Schützen-Deputation.

[4936] Freitag, den 5. Sept., ladet zum jungen Gänse- und Entenbraten, sowie Sonntag, den 7. Sept., zum Tanzvergüßen ergebenst ein
N. verw. Knitter.

[4834] Sonntag, den 7. Sept., ladet zur Tanzmusik ergebenst ein
Ciffler im Kronprinz.

[4918] Kommenden Sonntag und Montag ladet zum Erntefest und zur Tanzmusik im Wilhelmsbade ganz ergebenst ein
Anfang 6 Uhr. F. Scholz.

[4948] Kommenden Sonntag ladet zum Erntefeste im dekorierten Saale der „Stadt Prag“ ergebenst ein und wird für gute Speisen und Getränke bestens Sorge tragen
C. Strohbach.

Literarische Anzeigen.

[4637] Für junge Leute ist die sehr beliebte Schrift zu empfehlen, wovon mehr als 11,000 Exemplare abgesetzt wurden:



Galanthomme,

oder: Der Gesellschafter, wie er sein soll.

Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen zu erwerben. Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe, — 24 Geburtstagsgedichte, — 40 deklamatorische Stücke, — 28 Gesellschaftsspiele, — 18 belustigende Kunststücke, — 39 scherzhafte Anekdoten, — 22 verbindliche Stammbuchverse, — 45 Toaste, Trinksprüche und Kartenorakel. Herausgegeben vom Professor S. . . .

Sechste verbesserte Auflage. Preis 25 Sgr.

Mit diesem Buche wird Jedermann noch über seine Erwartung befriedigt werden; es enthält Alles, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig und nützlich ist.

Vorräthig in der Heyn'schen Buchhandlung (C. Remer) in Görlitz, Obermarkt No. 23.

[4945] Durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Gründliche Heilung der Krankheiten des Kopf- und Barthaars. Ein ärztlicher Rathgeber zur Pflege, Erhaltung und Wiedererzeugung des Haarschmuckes beider Geschlechter. Von Dr. G. Bertholdy. Preis 7½ Sgr.

[1864] In der **Henn'schen** Buchhandlung (**C. Kemmer**), Obermarkt No. 23., ist vorrätzig:
Béranger. — Oeuvres complètes de **P. J. de Béranger**. (Chansons.) Nouvelle édition. In-8. (30 Druckbogen.) Geh. à 25 Sgr. ordin.

Berliner Börse vom 2. September 1851 (amtlich).

Wechsel-Course vom 2. Sept.		Preuss. Courant.		Eisenbahn-Actien, den 2. Sept.		Zinsf.	Preuss. Courant.		
		Brief.	Geld.				Brief.	Geld.	Gem.
Amsterdam	250 Fl.	Kurz.	142 ¹ / ₂	142 ¹ / ₄	Aachen-Düsseldorfer	4	87 ¹ / ₄	—	—
ditto	250 Fl.	2 Mt.	—	141 ³ / ₈	Bergisch-Märkische	—	—	—	—
Hamburg	300 Mk.	Kurz.	150 ³ / ₄	150 ¹ / ₂	ditto Prioritäts-	5	—	—	—
ditto	300 Mk.	2 Mt.	150	149 ³ / ₄	Berlin-Anhalter Lit. A. u. B.	—	113	—	—
London	4 Lst.	3 Mt.	6 21 ³ / ₈	6 21 ¹ / ₈	ditto Prioritäts-	4	99 ¹ / ₄	—	—
Paris	300 Fr.	2 Mt.	—	80 ¹ / ₁₂	Berlin-Hamburger	—	101 ¹ / ₂	—	—
Wien im 20 Fl. Fuss	150 Fl.	2 Mt.	83 ⁷ / ₈	83 ⁵ / ₈	ditto Prioritäts-	4 ¹ / ₂	103	102 ¹ / ₂	—
Augsburg	150 Fl.	2 Mt.	101 ⁵ / ₈	101 ³ / ₈	ditto ditto II. Em.	4 ¹ / ₂	—	—	—
Breslau	400 Thlr.	2 Mt.	—	99 ¹ / ₄	Berl.-Potsd.-Magd.	—	76 ¹ / ₂	—	—
Leipzig in Courant	400 Thlr.	8 Tage.	—	99 ² / ₃	ditto Prior.-Oblig.	4	97 ³ / ₄	—	—
im 14 Thlr. Fuss	400 Thlr.	2 Mt.	—	99 ¹ / ₆	ditto ditto	5	—	103 ⁵ / ₈	—
Frankfurt a. M. süd-	400 Fl.	2 Mt.	56 18	56 14	ditto ditto Lit. D.	5	—	103 ¹ / ₄	—
deutsche Währ.	400 Fl.	2 Mt.	—	—	Berlin-Stettiner	—	129	128	—
Petersburg	400 SRbl.	3 Woch.	—	105 ³ / ₈	ditto Prior.-Oblig.	5	—	—	—
Fonds-Course vom 2. Sept.									
		Zinsf.	Brief.	Geld.	Gem.				
Preuss. Freiw. Anleihe	5	106 ⁵ / ₈	—	—	—	Cöln-Mindener	3 ¹ / ₂	108 ¹ / ₄	107 ¹ / ₄
ditto St.-Anleihe von 1850	4 ¹ / ₂	104	—	—	ditto Prior.-Oblig.	4 ¹ / ₂	—	103 ¹ / ₄	
Staats-Schuld-Scheine	3 ¹ / ₂	88 ¹ / ₂	88	—	ditto ditto II. Em.	5	105 ¹ / ₄	—	
Oder-Deich-Bau-Obligat.	4 ¹ / ₂	—	—	—	Düsseldorf-Elberfelder	—	—	—	
Seeh.-Prämien-sch. à St. 50 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	ditto Prior.-	4	—	—	
Kur-u. Neumärk. Schuldvsch.	3 ¹ / ₂	—	—	—	ditto Prior.-	5	—	—	
Berliner Stadt-Obligationen	5	—	—	—	Magdeburg-Halberstädter	—	147 ¹ / ₂	146 ¹ / ₂	
ditto ditto	3 ¹ / ₂	87 ¹ / ₂	—	—	Magd.-Wittenberge	4	—	70	
Westpreuss. Pfandbriefe	3 ¹ / ₂	93 ³ / ₄	93 ¹ / ₄	—	ditto Priorit.-	5	103 ³ / ₄	—	
Grossh. Posensche ditto	4	—	102 ³ / ₄	93 ³ / ₄	N.-Schles.-Märk.	3 ¹ / ₂	—	92 ³ / ₄	
Ostpreussische ditto	3 ¹ / ₂	—	—	—	ditto Prioritäts-	4	—	98 ¹ / ₄	
Pommersche ditto	3 ¹ / ₂	97 ¹ / ₂	—	—	ditto Prioritäts-	4 ¹ / ₂	102 ³ / ₈	101 ⁷ / ₈	
Kur- u. Neumärk. ditto	3 ¹ / ₂	97 ¹ / ₂	—	—	ditto Prioritäts-	5	—	—	
Schlesische ditto	3 ¹ / ₂	—	—	—	ditto Prior. Ser. III.	5	—	104	
ditto v. Staat garant. Lit. B.	3 ¹ / ₂	—	—	—	ditto Prior. Ser. IV.	5	103 ⁷ / ₈	—	
Preuss. Rentenbriefe	4	101 ¹ / ₄	—	—	Ober-Schlesische Lit. A.	—	136	—	
Preuss. Bank-Anth.-Scheine	—	100 ³ / ₈	—	—	ditto Priorit.-	4	—	—	
					ditto Lit. B.	3 ¹ / ₂	123 ¹ / ₂	—	
Friedrichsd'or	—	13 ⁷ / ₁₂	13 ¹ / ₁₂	—	Pr.-Wilh. (Steele-Vohwinkel)	—	—	—	
Andere Goldmünzen à 5 Thlr.	—	9 ¹ / ₆	8 ² / ₃	—	ditto Prioritäts-	5	—	—	
Disconto	—	—	—	—	ditto II. Serie	5	—	—	
					Rheinische	—	67	66	
Cassen-Vereins-Bankactien	4	—	107 ³ / ₄	—	ditto (Stamm)-Priorit.	4	85 ¹ / ₂	84 ¹ / ₂	
					ditto Prioritäts-Oblig.	4	92 ¹ / ₄	91 ³ / ₄	
					ditto vom Staat garant.	3 ¹ / ₂	—	—	
					Ruhrort-Cref.-Kreis-Gladb.	3 ¹ / ₂	—	—	
					ditto Priorit.-	4 ¹ / ₂	—	—	
					Stargard-Posener	3 ¹ / ₂	89	—	
					Thüringer	—	78	77	
					ditto Prioritäts-Obligat.	4 ¹ / ₂	102 ³ / ₄	—	
					Wilhelmsbahn (Cos.-Oderb.)	—	—	—	
					ditto Prioritäts-	5	—	—	

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getreidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.	
		höchster Rb. Sgr. S.	niedrigst. Rb. Sgr. S.	höchster Rb. Sgr. S.	niedrigst. Rb. Sgr. S.	höchster Rb. Sgr. S.	niedrigst. Rb. Sgr. S.	höchster Rb. Sgr. S.	niedrigst. Rb. Sgr. S.
Bunzlau.	den 1. Septbr.	2 8 9	2 — —	1 28 9	1 13 9	1 7 6	1 2 6	— 25 —	— 23 —
Glogau.	den 29. August.	1 25 —	1 22 6	1 16 3	1 13 —	1 6 6	1 3 9	— 23 6	— 22 —
Sagan.	den 30. "	2 3 9	1 26 3	1 20 —	1 16 3	1 11 3	1 8 9	1 2 6	— 26 3
Grünberg.	den 1. Septbr.	1 29 —	1 27 —	1 18 —	1 15 —	1 12 —	1 9 —	— 22 6	— 20 —
Görlitz.	den 28. August.	2 12 6	2 7 6	1 18 9	1 13 9	1 10 —	1 7 6	1 2 6	1 — —
Bautzen.	den 30. "	4 20 —	4 5 —	3 17 6	3 5 —	2 15 —	2 7 6	2 10 —	2 2 —